

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Chronica, deutsch (Das Buch der Croniken und Geschichten)

Schedel, Hartmann

[Nürnberg], 23 Dez. 1493

Vom werck des andern tags

[urn:nbn:de:bsz:31-106551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106551)

Ain andern tag sprach got. Es werde das firmament in dē mittel & wasser: vñ taile die wasser vñ wasseren vñ er hies das firmament dē himel. Got hat das firmament gescheibelt. beweglich. andere empfindliche dig begreifende gemacht. vñ auß zesammen gerūne wassern in gestalt des cristals befestigt. vñ dar inn. das angeheft gestirne. Vñ wirt die spera des himels mit dē dar inn angehefften gestirne in zwai areen (der eine die mitternacht lich vñ die ander die mittaglich hayst (vñ auffgang in dē nidergang mit sölicher schnellheit vmbgewelzt. das sye die werlt zerpreche wo die planeten mit ire gegelawff sie nit verhindert. vñ d werckmeister & werlt hat die natur des himels mit wassern gemessigt das sie mit d hiz des obern feirs die vndern elemēt nit anzūdete. Etlich leere nit allein auß den vnsern sūnder auch auß den hebreyschen vñ andern habē geglawbt das vber die speras & sibē planeten. vñ vber die achtē sperā. die sie die vnterendē nennē. vñ auch vber die newnten speram. die mit vernunft vñ nit mit entpfindung erracht werdē. vñ die erst vnder den beweglichen leyplichen dingen ist noch & zehend vnbe weglich bleibend vñ gerūg himel sey. inmassen dem Isaac & weise einer auß den beneltē lerrern helt. das sölicher zehend himel von Ezechiele durch den zaphir in gleichnus eines throns bezaihent sey. Also das die farb des zaphirs den glanz des lichts vnd die gleichnus des throns die vnbeueglichkeit bedewitten solt. Aber widerzeta men auff den moysen. der das wasser von wassern teilet so ist dreyerlay teylung & leyplichen ding vnder dē mōd. Etlich sind ob & mitteln gegēt des lufis. als & oberst teil desselbē elements. vñ das allerlewtetst feiter. vñ daselbst lawtere vntermischte vñ rechte element. So sind ettliche vnder der mitteln fürscheinenden stat des lufis. als bey vns. da dan kein lawters element ist. sūnder alle element vñ saystikeit wegē des werltlichen leibs gemischt sind. da zwischen ist ein gegent des lufis auch das firmament genant. dar inn regen. schne. plizen. tornerfleg. cometen vnd der gleichen erscheynen. darumb gar recht vnder schaidet diss firmament. nit allain & gelegenheit. sūnder auch der aygenschaft halben & natur die obern elemēt vñ den vndern. als die wasser vñ dē wassern. darob sind die elemēt pür vñ lawter. aber darunder in vollkomner vernuschüg vñ elemētischer flechtigkeit obgesūnderet. vñ er hat das firmament himel geheiffen. dan der bedeckt alle empfindliche vnd vnichtpere ding.

